

NORDBAYERISCHE

Nachrichten

FRÄNKISCHE Z

Mittwoch, 25. März 2009 · Ausga

Die Laufer Mühle breitet sich aus

Erster Spatenstich für Hallen im
Gewerbegebiet Höchstadt

HÖCHSTADT (cf) — Die Laufer Mühle breitet sich weiter aus. Mitarbeiter der sozialen Betriebe, die derzeit noch in Gremsdorf ihre Büros und Fertigung haben, wollen noch heuer in ein neues Gebäude im Höchststadter Gewerbegebiet ziehen. Der erste Spatenstich ist getan.

Die „FCF“ Immobilienverwaltung, direkter Nachbar des 3000 Quadratmeter großen Grundstücks „An den drei Kreuzen 3“ hat sich entschieden, dort auf rund 1300 Quadratmetern Lagerhallen und Verwaltungsräume hinzubauen. Die Laufer Mühle wird diese, wenn sie fertig sind, für mindestens zehn Jahr mieten.

1,4 Millionen Euro

In einer „Recyclinghalle“ sollen TV-Geräte und Kühlschränke zerlegt und neu verwertet werden. Die Holz- und Möbelbearbeitung kommt nach nebenan und hinter der nächsten Tür soll sich dann die Lagerhalle verbergen. Lkw haben direkte Zufahrt.

Insgesamt 1,4 Millionen Euro lässt sich der Bauherr das neue Gebäude kosten. Es wird ausgestattet mit einer kombinierbaren Hackschnitzel- und Pelletsheizung. Außerdem soll auf dem Dach eine Photovoltaikanlage entstehen.

„Wir wollen ein positives Signal senden“, sagt Bauherr Holger Weirowski.



Taten den ersten Spatenstich (von links): Ernst Hutterer von der Laufer Mühle, Bauherr Holger Weirowski, Landrat Eberhard Irlinger, Bauzeichnerin Elke Müller, Statiker Thomas Leyh und Architekt Georg Leyh. Foto: Freilinger

„Man kann auch in Zeiten der Wirtschaftskrise etwas in die Zukunft investieren.“

6300 Euro für den Förderkreis

Gute Nachrichten gibt es auch für den Förderkreis der Laufer Mühle.

Anlässlich seines 50. Geburtstages hatte Geschäftsführer Michael Thiem, Geschäftsführer um Spenden statt Geschenke gebeten.

So sind 6300 Euro für weitere soziale Projekte zusammengekommen, die in der Höchststadter Kreisspar-

kasse mit einem symbolischen Scheck überreicht wurden.

Ziel des Fördervereins ist es besonders Selbsthilfeprojekte zu fördern. – zum Beispiel das Notruftelefon, bei dem Suchtexperten rund um die Uhr erreichbar sind.